



Presseinformation 07.01.2026

Bergen/Grabenstätt: Starker Frost macht Bauarbeiten möglich

Wasserwirtschaftsamt Traunstein präpariert Feldweg als Zufahrt zur Weißen Achen, um dort ökologische Maßnahmen umzusetzen

Bergen/Grabenstätt – Wer im Bergener Moos auf Höhe Kroneck spazieren geht, hat ihn vielleicht schon gesehen: den großen landwirtschaftlichen Schlepper, der entlang der Weißen Achen auf und ab fährt. Er ist im Auftrag des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes unterwegs und sorgt dafür, dass der unbefestigte Feldweg als Baustellenzufahrt dienen kann.

Flurschäden werden vermieden

Immer wieder fährt das schwere Fahrzeug die rund 1,5 Kilometer lange Strecke ab. Grasnarbe und Schnee werden gefestigt, damit der Frost besser in den Boden gelangen kann. Auf diese Weise lassen sich Flurschäden vermeiden, wenn im Nachgang Lkw, beladen mit Stein, Kies sowie Wurzelstöcken, die Fahrbahn nutzen. Ein wichtiges Anliegen der Traunsteiner Behörde. Sie will in der Weißen Achen einige Abstürze im Wasser umgestalten. Ziel ist es, diese Hindernisse so zu verändern, dass auch weniger schwimmstarke Fische sie überwinden können. Dazu zählen Kleinfischarten wie Elritze oder Mühlkoppe. Auch die Aalrutte, die lange Strecken zurücklegen kann, könnte die neue Durchgängigkeit des Gewässers nutzen und vom Chiemsee heraufschwimmen. Die Bachforelle ist bereits in der Weißen Achen heimisch.

Sohlgleiten sorgen für Durchgängigkeit

Auf einer Länge von rund 900 Metern erhalten drei Abstürze jeweils eine Sohlgleite. Aus Stein und Kies angelegt, ermöglichen sie Fischen die Weiße Achen hinauf oder hinunter zu schwimmen wie auf einer Treppe. Im Wasser eingebaute Wurzelstöcke bieten Unterstand. Zudem schützen sie vor Fressfeinden. Die verwendeten Steine stammen aus der Salzach bei Freilassing. Dort baut die Traunsteiner Behörde derzeit die Ufer zurück. Der Kies wiederum stammt aus einer, dem Bergener Moos nahegelegenen Kiesgrube. Sollte der Frost anhalten, plant das Amt direkt anschließend den Umbau zweier weiterer Abstürze: der eine liegt direkt an der Mündung des Bergener Bachs in die Weiße Achen. Der andere ein Stück weiter bachaufwärts.



Mit den jüngsten ökologischen Vorhaben arbeitet das Wasserwirtschaftsamt Traunstein auch weiterhin im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Sie schreibt vor, dass alle Gewässer in Europa bis zum kommenden Jahr einen „guten ökologischen Zustand“ erreichen müssen. Als wichtige Kriterien dafür gelten unter anderem die Zahl der Fische wie auch die Zahl der verschiedenen Fischarten, die in einem Gewässer leben.



Abbildung 1:
Einen Absturz wie diesen können Fische nicht überschwimmen. Daher ist es wichtig, solche Hindernisse in der Weißen Achen zu beseitigen und den Tieren damit neue Lebensräume zu eröffnen.

Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abbildung 2:
Mit Hilfe eines Baggers wird der Absturz an der Weißen Achen bei Bergen/Grabenstätt umgestaltet

Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurter

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

07.01.2026